

Zur Losung vom 17. Februar 2021

Du bist die Zuversicht aller auf Erden und fern am Meer.

Psalm 65,6

Jesus Christus ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

1. Johannes 2,2

Liebe Hörerin und Hörer

Am Anfang meiner Zeit als Pfarrer hatte ich eine negative Einstellung zur Mission. Zu sehr hatte mich gestört, dass es meist nicht um die gute und froh machende Botschaft von Jesus Christus ging, sondern um Geld, Gier, Macht und politischem Kalkül. Mission wurde missbraucht und eigene Interesse in den Mittelpunkt gestellt. Es ging eben leider nicht darum den Menschen von der befreienden Liebe Gottes in Jesus Christus zu erzählen und es vorzuleben.

Mittlerweile hat sich einiges verändert: Unsere Welt ist kleiner geworden. Globalisierung ist das Stichwort. Weltweiter Handel bestimmt das Leben. Mission muss heutzutage glaubwürdig sein. Das Leben, was man verkündet. Wann werden wir es hier in der westlichen Welt begreifen, dass wir auf Kosten der anderen leben?

„Wieso auf Kosten der anderen?“ Höre ich die Kritiker sagen, „ich muss doch auch für mein tägliches Brot hart arbeiten. Das ist richtig, und dennoch ist unser Wohlstand unter anderem auf der Ungerechtigkeit im weltweiten Handel gegründet. Das ist Fakt.

Der Club of Rome, eine Vereinigung hochrangiger Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen und Nationen hatten bereits 1972 in ihrem Bericht „Grenzen des Wachstums“ darauf hingewiesen, wie wichtig eine nachhaltige und gerechte Verteilung der Güter und Ressourcen für den Fortbestand der Menschheit wichtig ist.

Was kann ich dafür tun?

Das wichtigste ist meines Erachtens, die Geiz-ist-Geil-Mentalität zu überwinden. Es geht darum fair, nachhaltig, regional und saisonal zu leben, jeden Menschen auf der Welt Wert zu schätzen, als Gottes geliebtes Geschöpf zu begreifen

Gewinner werden wir dann alle sein. Die einen werden gerechter bezahlt, ich habe die Chance gesünder zu leben.

Mission also heute noch?

Ja, aber mit Liebe und mit tätiger Überzeugungskraft. Die vergebende Botschaft von Jesus Christus gehört in aller Munde und in Arm und Beine.

Ihr Pfarrer Subatzus